

Inklusives Ehrenamt

aus der Perspektive der Engagierten mit Behinderung und Non-Profit-Organisationen



Im Jahr **2022** sind in Deutschland **15,72 Millionen** Menschen ehrenamtlich tätig

→ **Keine genauen Angaben** zu der Anzahl der Engagierten mit Behinderung

Menschen mit Behinderung werden noch immer häufig nur als **Empfänger_innen** von ehrenamtlichem Engagement angesehen – **aber sie können sich auch selbst aktiv in den vielen möglichen Bereichen im Ehrenamt engagieren!**

Im Sinne der **UN-Behindertenrechtskonvention** sollen Menschen mit Behinderung wirksam und umfassend am politischen und öffentlichen Leben **teilhaben** können.



UNSICHERHEITEN BARRIEREN

Berührungängste

Kosten

Assistenz / Betreuung

Fehlendes Wissen / keine Erfahrungen

Um die Menschen mit Behinderung selbst zu Wort kommen zu lassen und potenzielle Anbieter-Organisationen zu inspirieren und informieren, wurden im Rahmen von zwei Abschlussarbeiten mittels qualitativer Forschungsmethoden folgende **Fragestellungen** behandelt:

Welche Erfahrungen und Bedarfe haben Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung in Bezug auf ehrenamtliches Engagement?

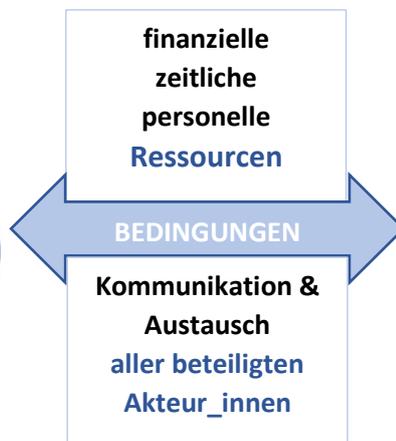
Wie gehen Nonprofit-Organisationen mit dem ehrenamtlichen Engagement von Menschen mit Behinderung um?



Rahmenbedingungen für inklusives Ehrenamt

Bedarfe der Menschen mit
sogenannter geistiger Behinderung

Umsetzungsvoraussetzungen der
Non-Profit-Organisationen



Weiterführende Fragen:

- Wie können fehlende Ressourcen gewonnen werden?
- Wie können Menschen mit Behinderung erreicht werden?
- Wie können potenzielle Anbieterorganisationen motiviert werden?
- Wo liegen die Grenzen des inklusiven Ehrenamts?

Julia Wandscheer
(Bachelor Soziale Arbeit)
&
Alina Niessner
(Master Sozialmanagement)